

In dieser Ausgabe:

- ▶ Entdecke die Kraft der Sprache
- ▶ Neu: GoTalk Pocket
- ▶ Präpositionen lernen mit Willi
- ▶ Protokollieren leicht gemacht

- ▶ Talker laden im Auto
- ▶ Haushaltsgeräte steuern mit Talkern
- ▶ PRD-Seminare in Österreich
- ▶ WiViK 3.2 für Vista
- ▶ REHAB – ein voller Erfolg

- ▶ PRD auf der ISAAC-Fachtagung
- ▶ Wartest du noch oder talkerst du schon
- ▶ Ankündigung 8. Benutzertreffen Halle
- ▶ Neues vom UK-Coach
- ▶ Seminare & Termine & Angebote

Weitere Versionen der Materialsammlung erhältlich Entdecke die Kraft der Sprache

MS, BP. Im **MINFO 2-2009** haben wir Ihnen ausführlich unsere neue Materialsammlung **Entdecke die Kraft der Sprache** vorgestellt. Unter Verwendung von Metacom-Symbolen bietet diese Ihnen zahlreiche praktische Anregungen, wie Sie das jeweilige Sprachausgabegerät einsetzen können, um die kommunikative Entwicklung systematisch zu unterstützen.

Im April sind folgende Versionen erschienen:

- *BIGmack*, *LITTLEmack*, *LITTLE Step-by-Step*, *BIG Step-by-Step*, *iTalk2* (29 €)
- *GoTalk4+*, *GoTalk9+*, *GoTalk20+* (25 €)
- *SuperTalker* (29 €)

Dazu kommen jetzt neu die Materialien für die Geräte

- *Chatbox* (66 Seiten)
- *LEO* (64 Seiten)
- *Lingo* (52 Seiten)
- *GoTalk Pocket* (52 Seiten)

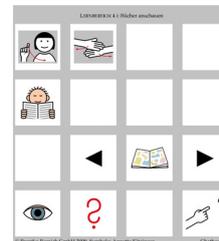


Sie können ab sofort zum Preis von jeweils 25 € in unserer PRD-Zentrale bestellt werden. Im Lieferumfang sind jeweils ein Heft und eine CD enthalten. □

Jede Materialsammlung deckt jeweils die folgenden 5 Lernbereiche ab:

- Das Hilfsmittel spielerisch kennen lernen
- Erfahrungen mit Sprache machen
- Sprache als Ausdrucksmittel erleben
- Sprache angeleitet verwenden
- Mit Sprache Beziehungen gestalten

Entdecke die Kraft der Sprache ist ein Wegweiser, der aus diesen grundsätzlichen Aspekten der Kommunikationsförderung konkrete Vorschläge ableitet, wie Sie das jeweilige Sprachausgabegerät einsetzen können, um die kommunikative Entwicklung systematisch zu unterstützen.



Anwendungsbeispiel
„Bücher anschauen“
für Chatbox



Anwendungsbeispiel
„Rezept vorlesen“ für
GoTalk Pocket

Klein, handlich, grün: GoTalk Pocket

MS. Der *GoTalk Pocket* ist das neueste Gerät in der Familie der *GoTalks*. Aufgrund seiner kompakten Abmessungen (14,5 x 9,5 cm) und seines geringen Gewichts (198 g) ist er noch handlicher als seine großen Brüder, aber nicht weniger flexibel.

Er verfügt über 6 Felder und 5 Vokabularebenen, pro Taste stehen 10 Sekunden Speicherkapazität zur Verfügung. Die Gesamtkapazität beträgt 5 Minuten.



Die gute Sprachausgabe ermöglicht eine Verständigung auch in unruhiger Umgebung.

Die Lautstärke ist

mittels seitlich angebrachter Lauter-/Leiser-Tasten stufenweise einstellbar. Ein Trageband wird mitgeliefert, nicht benötigte Deckblätter können in einem Ablagefach verstaut werden, das aber auch komplett abgenommen werden kann. Der Betrieb erfolgt mit 3 Batterien vom Typ AAA.

Der *GoTalk Pocket* ist ab sofort zum Preis von 245 € erhältlich. Eine Version der Materialsammlung *Entdecke die Kraft der Sprache* (siehe oben) für den *GoTalk Pocket* ist ebenfalls verfügbar. □



Foto: PRD

MinTalker im Sonderangebot

DH. Schulen und Einrichtungen fragen uns immer mal wieder, ob wir gebrauchte Talker zum Sonderpreis anbieten können, da der jeweilige Etat für ein Neugerät leider nicht ausreicht. Nun ist es aber in den meisten Fällen so, dass zurückgegebene Geräte im Eigentum der jeweiligen Kostenträger – also der Krankenkasse – bleiben, um für andere Versicherte wiedereingesetzt zu werden. Jetzt können wir durch Rückkauf einen neuwertigen *MinTalker* zu einem attraktiven Preis anbieten. Des Weiteren stehen noch einige Vorführgeräte zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich einfach in unserer Zentrale in Kassel. □

Präpositionen lernen mit Willi: Ein Baustein zum Erlernen des Zielvokabulars

BL. Der LightTalker, der EcoTalker und auch der neue SmallTalker bieten die interessante Funktion, Fotos als sogenannte *Situationsbilder* in den Wortschatz zu integrieren. Wir möchten hier eine Möglichkeit vorstellen, wie man diese Funktion zum Erlernen von Zielvokabular verwenden kann.

Entstehungsgeschichte und Grundlagen

Das PRD-Zielvokabular wurde entwickelt, um Betreuern einen roten Faden für die Kommunikationsförderung zu bieten. Es beinhaltet eine überschaubare Anzahl von Wörtern, die sich primär aus Kernvokabular zusammensetzt. Das Zielvokabularposter von PRD setzt dieses Konzept auf sehr praktische Weise um (siehe **MINFO 4-2007**).

Ziel dieses ausgewählten Vokabulars ist es, dass unterstützt kommunizierende Menschen sich in vielen Situationen des Alltags spontan äußern können. Dies ist nur dann möglich, wenn sie die Fähigkeit entwickeln, den eigenen Wortschatz so kreativ und vielseitig wie möglich einzusetzen. Das Zielvokabularposter soll dabei helfen, stetig Fortschritte zu machen und langfristige Erfolge zu erzielen.

Die Wortart der Präpositionen gehört zum Kernwortschatz und spielt eine große Rolle in der Entwicklung der Kommunikations-

Situationsbilder

Ein Situationsbild ist ein Foto, welches über eine ganze Seite eingeblendet werden kann. Dabei können die Details des Bildes mit passenden Aussagen besprochen werden. Beispielsweise könnte ein Foto des Klassenzimmers mit Aussagen zu den Klassenärtern (Blumen gießen, Tafeldienst usw.) besprochen werden.

Kern- und Randvokabular

Die häufigsten Wörter in jeder Sprache werden als *Kernwortschatz* (oder *Kernvokabular*) bezeichnet. Wörter wie „auch“, „auf“, „heiß“, „mein“ oder „mit“ werden in verschiedenen Situationen (kontextunabhängig) eingesetzt und bilden somit das Fundament unserer Sprache.

Im Unterschied dazu bezeichnet das *Randvokabular* die (offene) Gruppe der Inhaltswörter (Substantive, Adjektive und Verben), die individuell höchst unterschiedlich sind. Je nach Interesse, Alter, Vorkenntnissen usw. enthält diese Gruppe Wörter, die nötig sind, um sich über spezielle Inhalte differenziert austauschen zu können (zum Beispiel „Fußball“, „Fasching“, „Reiten“).

Zur erfolgreichen Kommunikation gehören also beide Arten von Wortschatz.



Hallo, ich bin Willi!



Willi sitzt auf dem Stuhl.



Willi sitzt auf der Kiste.



Willi macht die Tür auf.

fähigkeit eines jeden Kindes. Vor diesem Hintergrund bieten wir Ihnen mit dem nächsten Update des LightTalkers mit Hilfe von Situationsbildern eine didaktisch wertvolle Idee zur Vermittlung von Präpositionen und damit ein wesentliches Element zum Erlernen des Zielvokabulars. Auch im *SmallTalker* finden Sie nach einem Update auf die demnächst erscheinende Version 5.03 die Situationsbilder zu den Präpositionen mit Willi, allerdings noch nicht das komplette Präpositionenspiel.

Mit Willi durchs Präpositionenspiel

Wir möchten Ihnen hier einen kurzen Einblick geben, wie Sie mit Willi die Präpositionen lernen können. Genauere Informationen finden Sie in Kürze in unserem Faltblatt „Präpositionen lernen mit Willi“, das Sie von unserer Homepage www.prentke-romich.de herunterladen können. Außerdem können Sie dann die komplette Datei mit dem Lernspiel zum Laden in den LightTalker herunterladen, schauen Sie doch einfach mal rein!

Für alle in der *Quasselkiste 32* gespeicherten Präpositionen gibt es jeweils 3 verschiedene Situationsbilder für eine Präposition.

Wenn Sie in dem Spiel eine Präposition ausgewählt haben, wird Ihnen das erste Situationsbild (z.B. „Willi sitzt auf dem Stuhl“) angezeigt. Nun stehen Ihnen verschiedene Optionen zur Verfügung:

- Wählen Sie die Taste „weiter“ und entdecken Sie, wie das Wort „auf“ im Alltag noch verwendet werden kann.
- Wählen Sie die „Lernen“-Taste und lernen Sie die Ikonensequenz für das Wort „auf“.
- Möchten Sie eine andere Präposition entdecken, drücken Sie die Taste „Willi“.
- Mit der Taste „Kern“ stehen wieder alle Wörter für die spontane Kommunikation zur Verfügung.

Viel Spaß mit Willi wünschen Birgit Lederer, Jutta Neuhaus und Kathrin Rieker. □



Einsatz der Sprachdatenaufzeichnung in der Förderung Protokollieren leicht gemacht

PA. In den letzten Monaten habe ich die erfreuliche Chance gehabt, die Kommunikationsentwicklung eines Schülers sehr genau zu verfolgen. Dabei konnte ich an einer fortlaufenden Diskussion zur Planung seiner Förderung teilnehmen. Eine wenig bekannte Funktion des Talkers hat diese Diskussion möglicherweise gemacht.

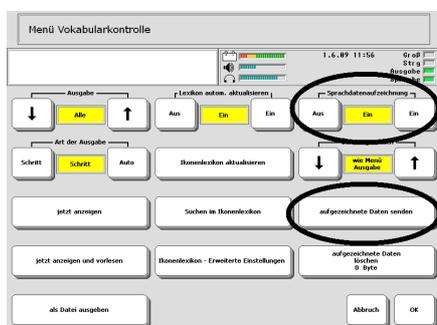


Foto: privat

Die Gerätefunktion „Sprachdatenaufzeichnung“ im Menü Vokabularkontrolle bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Sprachentwicklung eines Schülers sehr genau zu verfolgen. Mit den dabei gewonnenen Informationen kann der Verlauf der Förderung besser gelenkt werden.

Sprachdatenaufzeichnung aktivieren und Daten übertragen

Sobald die Sprachdatenaufzeichnung eingeschaltet wird, werden verschiedene Aspekte der Kommunikation in der Förderungssituation oder auch im Alltag automatisch protokolliert. Mit der Funktion „Aufgezeichnete Dateien senden“ wird dieses Protokoll in Form einer einfachen Textdatei auf einen USB-Stick gespeichert und kann später ausgewertet werden.



Im Protokoll (Abb. mittlere Spalte oben) werden einzelne Aussagen (Wörter, Buchstaben oder Sätze) mit der genauen Uhrzeit und der Art und Weise wie sie gebildet wurden (z.B. Kernvokabular, Dialeiste oder Schriftseite) angezeigt.

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| 11:31:17 PAG "stundenglan " | "PAG": Äußerung von einer Seite |
| 11:31:18 PAG "schül " | |
| 11:31:19 PAG "tafel " | |
| 11:31:20 PAG "lasse " | "ACT": Äußerung von einer Dialeiste |
| 11:31:21 PAG "wert " | |
| 11:31:22 PAG "lehrer " | |
| 11:31:23 PAG "falsch " | "SEM": Äußerung aus dem Kernvokabular |
| 11:31:24 PAG "richtig " | |
| 11:31:25 SEM "gesund " | |
| 11:31:26 ACT "statio " | Uhrzeit der Äußerung wird notiert |
| 11:31:27 SEM "richt " | |
| 11:31:28 SEM "ich " | |
| 11:31:29 SEM "ich we'll " | |
| 11:31:30 SEM "richt " | |
| 11:31:31 SEM "ich we'll " | |
| 11:31:32 SEM "richt " | |
| 11:31:33 SEM "richt " | |
| 11:31:34 SEM "richt " | |
| 11:31:35 SEM "richt " | |
| 11:31:36 SEM "richt " | |
| 11:31:37 SEM "richt " | |
| 11:31:38 SEM "richt " | |
| 11:31:39 SEM "richt " | |
| 11:31:40 SEM "richt " | |

Einsatz in der Planung der UK-Förderung

Für die Arbeit mit Lennart hat diese Form des Protokollierens geholfen, die Förderung auf seine persönliche Bedürfnisse anzupassen. Bei Benutzern wie Lennart, die nur langsam ansteuern können, fehlt uns häufig ein Werkzeug, um mit einem „Zeitraffer“ das Gesagte, das in der Regel sehr langsam abläuft, schneller überblicken zu können. Die Sprachdatenaufzeichnung dient als ein solcher Zeitraffer. Mitteilungen, die mit dem Talker scheinbar einzeln oder unvermittelt gesprochen werden, sind so plötzlich als Teil eines Musters erkennbar. Dabei kommen manchmal verblüffende Erkenntnisse zu Tage, die sonst in einem zeitlich ausgedehnten Gespräch verborgen geblieben wären.

In dem folgenden Beispiel (Tabelle 1) können wir sehen, wie Lennart, der zur Ansteuerung einen Tracker benutzt, eine Frage zu einer Fernsehsendung mit der *Wortstrategie 84* zu stellen versucht. Das Protokoll zeigt, dass er über zwei Minuten benötigte, bis diese Frage vollendet war. Da wir aber erkennen können, was und wie er sich zu äußern versuchte, haben wir die Chan-

ce, ihm dabei zu helfen, in Zukunft schnellere und genauere Fragen zu stellen. Ein solches Protokoll ist nicht immer leicht zu interpretieren, deshalb kommentieren wir in der rechten Spalte seine Aussagen.

Welche Frage er an sich stellen möchte, können wir nicht sicher wissen. Tatsächlich sagt er: „Der/die/starkem/Männer/kommt ihr/fragen“. Sie könnte lauten „Wann kommen die starken Männer?“, oder vielleicht auch „Kommen die starken Männer?“ oder vielleicht etwas ganz anderes. Durch seine Ansätze und Fehler können wir besser erkennen, welche Hilfen er braucht, um in der Zukunft diese wichtige Fähigkeit immer besser ausüben zu können.

Im Gespräch mit seiner Mutter stellte sich später heraus, dass er die Frage „Wann kommen die starken Männer?“ stellen wollte. Hätten wir diesen Satz nur durch Ko-Konstruktion rekonstruiert, hätten wir schon gewusst, was Lennart sagen wollte, aber schnell vergessen, wie er die Frage zu äußern versuchte. Dadurch gewinnen wir wichtige Erkenntnisse für zukünftige Hilfestellungen.

Lennarts langfristige Entwicklung lässt sich mit Hilfe der Angaben der Sprachdatenaufzeichnung auch verfolgen. Durch Aussagen um das Thema „Fernsehen“ wird deutlich, wie sich seine sprachlichen Fähigkeiten von Monat zu Monat verbessern (siehe Tabelle 2 nächste Seite oben).

Andere Einsatzmöglichkeiten

Bei Schülern mit unterschiedlichsten Fähigkeiten wurde diese Funktion bereits erfolgreich eingesetzt, um verschiedene In-

Fortsetzung auf Seite 4 ▶

| | |
|---------------------------|---|
| 19:04:29 SEM "der " | Der Schüler beginnt scheinbar mit einem falschen Artikel. Vielleicht denkt er dabei an „der Mann“ statt „die Männer“. Diese Überlegungen können wir im Auge behalten. |
| 19:04:34 SEM "die " | Hier wählt er den korrekten Artikel. |
| 19:04:51 SEM "starkem " | Das Adjektiv ist korrekt, aber die Form ist falsch. Da „starkem“ sich drei Felder weg von der Form „starke“ befindet, deutet es auf Unsicherheit bei der Bestimmung der korrekten Form hin. |
| 19:05:05 ACT "Mann " | Das Wort „Mann“ ist korrekt. In der Wortstrategie wird erst „Mann“ gebildet und davon die Pluralform abgeleitet. |
| 19:05:15 CTL "IL" | Die Zeile CTL „IL“ zeigt eine Funktion. Lennart hat sich vertippt und löscht ein Ikon. |
| 19:05:20 CTL "PL" | Mit der Pluraltaste wird „Mann“ in „Männer“ verwandelt. |
| 19:05:44 SEM "kommt ihr " | Hier weist die Satzstellung auf eine Frageform hin. |
| 19:05:53 CTL "DL" | Mit der Funktion „Display Löschen“ (DL) wird das Display gelöscht. |
| 19:06:22 CTL "IL" | Wieder wird ein falsch eingegebenes Ikon gelöscht. |
| 19:06:38 SEM "fragen " | Mit dem Wort „fragen“ versucht der Schüler darauf hinzuweisen, dass der vorangegangene Satz eine Frage ist. |

Tabelle 1: Lennart formuliert eine Frage

► Fortsetzung von Seite 3

formationen schnell zu gewinnen und gleich in der Förderung einzusetzen.

Beispiel 1: Bei einem Schüler wurde erkannt, dass er wichtige Wörter wie „etwas“, „kein“ und „bisschen“ immer mühsam Buchstabe für Buchstabe eingab. Die Therapeutin des Schülers hat daraufhin eine Reihe Fördereinheiten um diese Wörter durchgeführt, woraufhin der Schüler deutlich schneller kommunizieren konnte.

Beispiel 2: Eine junge Schülerin wollte häufig über das Erlebte erzählen. Bei der Überprüfung der Sprachdatenaufzeichnung konnte erkannt werden, welche Wörter um das Thema „Zeit“ bereits eingesetzt wurden. Es stellte sich heraus, dass das Wort „gestern“ bisher nie zum Einsatz gekommen war. Mit nur wenig Hilfe hat die Schülerin ein neues,

| Aussage | Datum |
|---|----------|
| Ich möchte / Fernseher | 17.10.08 |
| Nagel / sahen / gesehen / im / Fernseher | 09.02.09 |
| Ich bin / kaputt / und / darum / ich muss / ich möchte / ein / bisschen / Fernseher / sehen | 28.02.09 |
| Ich will / Ruhe / haben / und / Fernseher / gucken | 05.05.09 |
| Der / die / starkem / Männer / kommt ihr / fragen / | 19.05.09 |
| Wir / müssen / um / 7 / fertig / ... / weil / die / starken / Männer | 24.05.09 |

Tabelle 2: Lennarts Fähigkeiten verbessern sich von Monat zu Monat

für sie wichtiges Wort gelernt und konnte so ihre Kommunikation verbessern.

Fazit

Die Daten, die wir mit dieser Funktion gewinnen können, können helfen, die UK-Förderung sehr präzise und spontan auf die Bedürfnisse eines Schülers anzupassen.

Bitte beachten Sie aber auch, dass solche Informationen mit der selben Verantwortung wie Videoaufnahmen und andere persönliche Informationen behandelt werden müssen.

Mehr über Lennarts Kommunikation finden Sie in *Youtube* mit dem Film „Lernen mit Lennart“.

Talker laden im Auto

JB. Viele Talker-Benutzer verbringen täglich eine längere Zeit im Auto, z.B. auf dem Weg zur und von der Schule oder Arbeitsstätte.

Auf dem Heimweg kann es vorkommen, dass der Akku des Talkers durch die bisherige Nutzung schon ziemlich entleert ist. Vor allem ältere Akkus haben nicht mehr die Kapazität, die sie neu hatten, und sind entsprechend schneller leer.

Das Laden eines Talker im Auto ist auch bei vorhandenem Netzteil nicht ohne weiteres möglich, da ja kein 230 V-Netz zur Verfügung steht. Für wenig Geld gibt es jedoch Spannungswandler, die den 12V-Gleichstrom des Autos in 230V-Wechselstrom

umwandeln. So kann ein normales Talker-



Foto: PRD

netzteil auch im Auto verwendet werden.

Soll nur ein Talker geladen werden, so reichen Spannungswandler mit einer Leistung von 75 W aus. Ein kostengünstiges Modell für bis zu 150 W Leistung ist das PX10-16 von revolt, erhältlich bei der Firma Pearl für 29,90 €. Es wird an den Zigarettenanzünder angeschlossen. Durch die äußere Form, die stark einer Getränkedose ähnelt, lässt es sich gut in entsprechenden Halterungen im PKW befestigen. Oben im Deckel befindet sich die Schuko-Steckdose, an die das Talkernetzteil angeschlossen wird.

Hier ist der Link direkt zum Artikel: <http://www.pearl.de/a-PX1016-5440.shtml>

Haushaltsgeräte steuern mit dem Talker

JB. Unsere Kommunikationshilfen *LightTalker*, *SmallTalker*, *XL-Talker* und *EcoTalker* sowie deren Vorgängermodelle (*MinTalker*, *DeltaTalker*, *PowerTalker*) verfügen über eine eingebaute Infrarotschnittstelle zur Umfeldkontrolle.

Alle Geräte, die per Infrarot fernbedienbar sind (TV, Videorekorder, Stereoanlage etc.), lassen sich somit auch durch den Talker steuern, sobald dieser die entsprechenden IR-Befehle gelernt hat.

Um normale Haushaltsgeräte wie z.B. Lampen zu steuern, gab es früher Infrarot-Steckdosenadapter im Handel. Im Laufe der letzten Jahre wurden diese aber komplett durch solche ersetzt, die Funkwellen anstelle von Infrarotsignalen verwenden und nicht in Verbindung mit dem Talker genutzt werden konnten.

Wir haben aber jetzt wieder einen solchen IR-kontrollierbaren Steckdosenempfänger für Sie entdeckt. Es dient primär dazu, ein



Foto: PRD

Gerät mit hohem Stand-by-Verbrauch vom Netz zu trennen, kann aber natürlich auch jedes andere Gerät steuern, das über einen

230V-Anschluss und einen normalen Ein-/Ausschalter verfügt.

Das von uns getestete Modell ist beim Anbieter Pearl (www.pearl.de) erhältlich und lernfähig, d.h. es kann ein beliebiges IR-Signal verwenden. Es schaltet Verbraucher bis zu einer Leistung von 2400 W. Der Infrarotsensor verfügt über ein ca. 1,5 m langes Kabel, so dass man nicht auf die Steckdose zielen muss, um den entsprechenden Verbraucher ein- bzw. auszuschalten. Über das Kabel kann der selbstklebende Infrarotsensor einfach an einer günstigen Stelle positioniert werden.

Der Steckdosenadapter ist bei Pearl derzeit für 14,90 € (anstelle von 29,90 €) erhältlich.

Hier ist der Link direkt zum Artikel: <http://www.pearl.de/a-PX2151-5452.shtml>

WiViK 3.2 für Vista freigegeben

JB. WiViK ist eine der führenden Bildschirmtastaturen für Windows. Die unter Vista lauffähige Version 3.2 von WiViK ist nun nach längerer Erprobungsphase freigegeben worden und steht als Version 3.2.1 zum Download bereit. Neben kleineren Bugfixes wurde auch noch eine männliche synthetische Stimme hinzugefügt.

WiViK kann kostenlos über den Link auf

der PRD-Homepage heruntergeladen werden. Die Datei ist um die 400 MB groß.

Alle registrierten Benutzer von WiViK 3.1 können ihre Seriennummer weiter benutzen. Ohne gültige Seriennum-

mer läuft WiViK als 30-Tage-Demo. □



Erfolgreiche Seminarreihe in Österreich

JB. Wussten Sie, dass die von PRD mit entwickelten Kommunikationshilfen *LightTalker*, *SmallTalker*, *XL-Talker* und *EcoTalker* nicht nur in Deutschland, sondern auch in den deutschsprachigen Nachbarländern Österreich und Schweiz erfolgreich eingesetzt werden?

In der Schweiz werden diese Hilfsmittel

von der *Schweizerischen Stiftung für elektronische Hilfsmittel FST* vertrieben, in Österreich von den Firmen *LifeTool* und *Platus Learning*.

Aufgrund des großen Interesses hat PRD nun zum dritten Mal eine einwöchige Seminarreihe in Österreich veranstaltet. In Zusammenarbeit mit unserem Partner *LifeTool* wurden dabei Seminare in den *LifeTool*-Beratungstellen Linz, Wien und Graz angeboten.

Als Thema sprachen die PRD-Referenten Meike Stahl und Jürgen Babst über aktuelle Themen der Unterstützten Kommunikation wie ausgeglichener Wortschatz (Zielvokabular), die Organisation von Vokabular auf Kommunikationshilfen, die neue *Quasselkiste 60* sowie didaktische Angebote wie

Modelling, Classroom-Engineering, das Erstellen didaktischer Materialien bis hin zum Geschichtenerzählen mit Zielvokabular.

Wie jedes Jahr waren alle 3 Workshops schnell ausgebucht. Unter den über 50 Teilnehmern waren neben Lehrer/innen und Therapeut/innen auch Angehörige und Benutzer. □



Foto: PRD

Meike Stahl (PRD) beim Seminar in Linz



Foto: Thomas Burger, LifeTool

Eva Kupfner (LifeTool), Jürgen Babst und Meike Stahl (PRD) vor der Grazer LifeTool-Beratungsstelle (v.l.n.r)

Die REHAB-Messe – ein voller Erfolg

KS. Dieses Jahr fand die größte süddeutsche Rehamesse REHAB vom 7. – 9. Mai 2009 in Karlsruhe statt. PRD präsentierte sich seit längerer Zeit wieder einmal auf dieser Ausstellung. An allen drei Tagen wurde unser Stand sehr gut besucht. Trotz weniger Aussteller kamen laut Veranstalter genauso viele Besucher zur Messe wie 2007. Unsere drei süddeutschen Beraterinnen Martina Schäfer (zuständig für Saarland, Südhessen, Rheinland-Pfalz und Nord Baden-Württemberg), Katrin Salziger (Baden-Württemberg) und Kathrin Rieker (Bayern) standen für alle Fragen und Informationen bereit. Aufgrund des großen Andrangs ergaben sich lange Warteschlangen, um Zeit für ein Gespräch zu haben.

Von großem Interesse waren die Augensteuerung unseres neuen *EcoTalkers* sowie das neue Anwendungsprogramm *Quassel-*

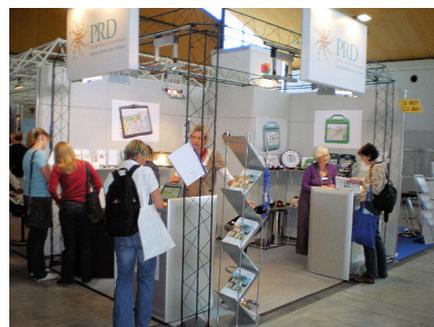


Foto: PRD

Klein aber fein – der PRD-Stand

kiste 60. Aber auch die neuen kleinen Geräte wie das *sprechende Fotoalbum* und der neue *GoTalk Pocket* fanden regen Zuspruch. Unterstützt wurden wir von den beiden Talk-



Foto: PRD

Unsere Talkerbenutzer Udo Zimmermann und Katharina Hildenbrand am PRD-Stand

er-Benutzern Frau Katharina Hildenbrand und Herrn Udo Zimmermann, für deren gute Mitarbeit wir uns nochmal herzlich bedanken möchten. □

PRD auf der ISAAC-Fachtagung am 3. Oktober 2009

BP, MS. Prentke Romich Deutschland beteiligt sich mit 3 Präsentationen an der ISAAC-Fachtagung am 03.10.09 in Dortmund. **Paul Andres** und **Kathrin Rieker** stellen in ihrem Beitrag dar, welche Bedeutung das Vermitteln narrativer Fähigkeiten in der UK-Förderung hat. **Martin Gülden** wird zusammen mit Peter Eichenauer, einem Fachmann für Coaching und Organisationsentwicklung, anhand des Weiterbildungs-Curriculums „UK-Coach“ die besondere Bedeutung von Beratungskompetenzen für die Unterstützte Kommunikation darstellen. **Brunhild Petersen** und **Meike Stahl** zeigen anhand von vielen praktischen Beispielen, wie man mit einfachen Kommunikationshilfen im Alltag die Kommunikationsentwicklung wirkungsvoll unterstützen kann.

Biete Wörter, suche Geschichte (Kathrin Rieker, Paul Andres)

Geschichten können lang wie ein Märchen sein, aber auch sehr kurz (z.B. Ich mag Opa, weil er mir vorliest.). Wenn mindestens zwei Ereignisse zueinander in Beziehung gesetzt werden und somit zusammenhängend erzählt werden, reden wir schon von *narrativen Fähigkeiten*. Solche Fähigkeiten gelten als eine Basis, um an einer Unterhaltung erfolgreich teilnehmen zu können. Sie werden in der normalen Sprachentwicklung durch Vorbild und Erfahrung gelernt.

Viele Nutzer von elektronischen Kommunikationshilfen sind in der Lage, ein-, zwei- oder Mehrwortäußerungen zu bilden, scheitern aber schon am Versuch, von Zusammenhängen des täglichen Lebens zu berichten.

Was sind narrative Fähigkeiten? Warum ist ihre Vermittlung in der UK-Förderung so wichtig?

- Dieses in Deutschland neue Themenfeld für die Unterstützte Kommunikation bietet:
1. einen anderen Blickwinkel auf die Fähigkeiten von Benutzern.
 2. Wege, die normale Sprachentwicklung zu benutzen, um UK-spezifische Ansätze zu erweitern.
 3. eine Chance für UK-Benutzer, neue Gesprächsformen zu erschließen.

Professionelle beraterische Kompetenzen im Feld der Unterstützten Kommunikation: Der „UK-Coach“ (Martin Gülden, Peter Eichenauer)

Das Zusammenspiel von explizitem Fachwissen und professioneller beraterischer Kompetenzen ist eine Voraussetzung dafür, dass Betroffene die Form von Unterstützter Kommunikation erhalten, die es ihnen ermöglicht, mehr am gesellschaftlichen Leben

teilzuhaben. Dabei gilt es, unterschiedliche Gesprächssituationen mit Betroffenen, Familien und Vertretern unterschiedlicher Institutionen konstruktiv im Sinne des oben genannten Zieles zu gestalten.

Anhand von verschiedenen Fallbeispielen wird Coaching als Beratungskonzept vorgestellt, typische Vorgehensweisen werden verdeutlicht und Meta-Modelle für gelingende Kommunikation und konstruktive Interventionen erläutert.

Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, dieses Konzept auf ihr eigenes berufliches Anwendungsfeld zu beziehen und Transfermöglichkeiten zu erkunden. Mit Schlussfolgerungen für den Organisationskontext in verschiedenen Institutionen wird der Workshop abgeschlossen.

Entdecke die Kraft der Sprache (Brunhild Petersen, Meike Stahl)

Wer kennt das nicht: Ein GoTalk wird nur zum Auswählen beim Frühstück eingesetzt, der BIGmack dient als Nachrichtenübermittler und auf dem Step-by-Step wird täglich die Stundenplanansage aktualisiert...

Zahlreiche Kommunikationshilfen werden zwar regelmäßig, aber häufig nur für eine bestimmte Funktion benutzt. Dabei

lassen sich diese Hilfsmittel als Medien sehr flexibel anwenden, um die Wirkung von Sprache erfahrbar zu machen und um darauf aufbauend Kommunikationsstrategien zu vermitteln.

Anhand von konkreten Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie es möglich ist, die verschiedenen einfachen Sprachausgabegeräte im Alltag sinnvoll und vielseitig einzusetzen, so dass sie die betreffende Person effektiv in ihrer Kommunikationsentwicklung unterstützen.

Neuigkeiten am PRD-Stand

Natürlich sind wir auch mit einem Stand vertreten, an dem Sie zahlreiche Neuigkeiten erwarten, z.B.

- der *GoTalk Pocket*
- der *SmallTalker-3*
- die *Quasselkiste 60*
- die neuen Materialsammlungen *Entdecke die Kraft der Sprache* für BIGmack, Step-by-Step, iTalk2, GoTalk4+, GoTalk9+, GoTalk20+, SuperTalker, Chatbox, LEO, Lingo und GoTalk Pocket
- der *EcoPoint*
- mit Willi auf dem Talker Präpositionen lernen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! □

Zielvokabular – wie geht es weiter?

PA. Seit der letzten ISAAC-Fachtagung haben die Arbeiten von PRD zum Thema *Zielvokabular* und von der Beratungsstelle für UK an der Universität Köln zum Thema *Kern- und Randvokabular* ein völlig neues Licht auf die langfristige Planung der Förderung geworfen. Welche Entwicklungen werden die nächsten beiden Jahren bringen? Am PRD-Stand auf der ISAAC-Fachtagung

am 03.10.09. zeigen wir, wie sich diese bisher parallelen Arbeiten ergänzen und gegenwärtig zu einem einheitlichen Konzept zusammengeführt werden.

In der Abbildung sehen Sie einen Ausschnitt aus dem Kölner Kernwortschatz, dargestellt mit Symbolen auf Grundlage des Minspeak-Anwendungsprogramms *Quasselkiste 60*. □



Wartest du noch oder talkerst du schon?

KS. Wir denken gerne, dass wir uns von Werbung nicht beeinflussen lassen. Und doch, wer kennt nicht diesen oder jenen eingängigen Werbespruch, den er hier oder da im Alltag einsetzt. Manche verändern ihn oder lassen ihn als spontanen Gag in eine Unterhaltung einfließen.

Ich möchte einen Aspekt darstellen, wie wir Werbesprüche in unsere (Talker)Sprache einbinden können. Jedem von uns fallen bestimmt sofort ein paar Werbesprüche ein, die sich teilweise über Jahre aufrecht halten.

Zum Beispiel eine Automarke, die mit dem Affen („Nichts ist unmöglich!“). Oder „Alles Mayer, oder was?“. Und schon habe ich Sie erwischt, denn Sie wissen genau, dass es nicht „Mayer“ heißt.

Unsere Talkernutzer sind in gleicher Weise der Werbung ausgesetzt. Sie schauen Plakate an bei der Busfahrt, sie hören Radio und

sehen fern. Warum sollten sie nicht auch einen flotten Spruch auf dem Talker haben, den sie mal als Gag einsetzen können?

Dabei geht es immer auch um Kernvokabular.

In Vorbereitung zu diesem Artikel habe ich mit aufmerksamen Ohren und Augen (und mit einer kleinen Umfrage unter meinen Kollegen) eine Sammlung zusammengetragen. Es sind erstaunlich viele Wörter dabei, die wir tagtäglich im Alltag benutzen. An den hier aufgeführten Beispielen lassen sich ganz einfache Worte, Satzfragmente erkennen, die wir täglich und überall einsetzen. Hier eine Liste mir bekannter Sprüche:

Ich habe fertig · Geiz ist geil · Wir sind doch nicht blöd · Wie wo was weiß O. · ...so schmeckt Berlin · Und rollt und rollt und rollt · C. repariert, C. tauscht aus · Freude am Fahren ·

Vorsprung durch Technik · Die Marke mit dem Stern · M. macht mobil, bei Arbeit, Spaß und Spiel · Quadratisch, praktisch, gut · Die schönsten Pausen sind lila · H. macht Kinder froh, und Erwachsene ebenso · Du bist Deutschland

Versuchen Sie doch mal, diese Werbesprüche nachzusprechen und vielleicht den einen oder anderen abzuspeichern. Falls Sie dabei Probleme haben und auf Hürden stoßen, dann wissen Sie ja...

..... wenden Sie sich an PRD, denn nur hier werden Sie geholfen!

PS: Da ich diesen Artikel aus dem Ländle schreibe, braucht man hier auf jeden Fall das Wort „schwätzen“ im Talker, bzw. besser: „schwätze“, denn Sie wissen ja: Hier in Baden-Württemberg können die Leute alles, nur nicht hochdeutsch. □

8. Treffen von Benutzern alternativer Kommunikationssysteme und ihrer Bezugspersonen am 22.08.2009

JN. Das Treffen findet statt am **Samstag, den 22.08.2009 von 9:30-14:00 Uhr** in der **Astrid-Lindgren-Schule**, August-Lamprecht-Str. 15 in 06130 Halle/Saale.

Das diesjährige Treffen steht unter dem Motto: **Zaubern, Staunen und Experimentieren – spannende Aktionen und Erlebnisse.**

In 5 interessanten Workshops können die Teilnehmer mit Farben, Instrumenten, Geräuschen und Formen experimentieren.

Auch für Eltern, Gäste und Bezugspersonen gibt es wieder diverse Informationsmöglichkeiten (*Autismusambulanz, Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation, IDEAL e.V., Prent-*

ke Romich Deutschland, Selbsthilfegruppe Unterstützte Kommunikation). Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildung für Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt (WT 2009-012-19 LISA).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 12.06.2009 bei Kerstin Hoffmann unter oben angegebener Adresse an.

Neues vom UK-Coach

Von Impulse GmbH.

Im **MINFO 2-2009** haben wir Ihnen den *UK-Coach* vorgestellt, ein modulares Weiterbildungsangebot, das von *ISAAC e.V.*, der *Universität Dortmund*, *PRD* und weiteren Partnern konzipiert wurde. Die ersten 4 Module finden nun erstmalig statt.

Das Besondere an der *UK-Coach*-Ausbildung ist, dass die Fachmodule auch losgelöst von der gesamten *Coach*-Ausbildung einzeln belegt werden können. Dies ermöglicht Ihnen den Besuch einer passgenauen Fortbildungsveranstaltung, bei der Sie bestimmen, was Sie gerade aus dem Spektrum der Unterstützten Kommunikation interessiert und worin Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten gezielt erweitern wollen. Bei Vorlage sämtlicher Voraussetzungen können die Module auch als *ISAAC*-Aufbaukurse anerkannt werden.

Modul „Grundlagen und Grundhaltungen“, 12 UE – 280 €

Grundlagen von Partizipation und Inklusion, von Kommunikations- und Sprachentwicklung. Inhalte sind u.a.: Interaktion

als Basis menschlicher Entwicklung, die Bedeutung von Intentionalität und symbolischem Handeln, zur Bedeutung der Begriff-Interaktion, Kommunikation und Sprache, Empirische Studien zur UK.

Modul „Spracherwerb und Schriftspracherwerb“, 24 UE – 395 €

Inhalte sind u.a.: Bedingungen und Zusammenhänge verschiedener Entwicklungsbereiche beim *Spracherwerb*, Sprachliche Diagnostik und Therapie, Konsequenzen für die UK. Komponenten und Modelle des *Schriftspracherwerbs*, Voraussetzungen eines erfolgreichen *Schriftspracherwerbs*, Diagnostik und Therapie, Konsequenzen für die UK, Literacy.

Modul „Beobachten / Einschätzen / Planen“, 36 UE – 525 €

Inhalte sind u.a.: *Entwicklungspsychologische Grundlagen* (Grundlagen von Interaktion und Kommunikation und des Beobachtens, Auswertung von Videobeispielen), *Instrumente und Verfahren* (wie z.B.

das Kommunikationsprofil, Handreichung zur UK-Diagnostik, das COCP-Verfahren, die sozialen Netzwerke, das Partizipationsmodell). *Dokumentation und Interdisziplinarität* (Dokumentationsbögen, Übergabebögen, Förderpläne, Videodokumentationen).

Modul „Strategien / Methoden / Medien“, 84 UE – 1089 €

Inhalte sind u.a.: *Auswahl von Vokabular und ihre Strukturierung* (die Bedeutung und der Einsatz von Kern- und Zielvokabular für die UK und die Herausforderung der „Heterogenität“; der Umgang mit Kern- und Zielvokabular in der pädagogischen und therapeutischen Praxis, Strategien der Vokabularanordnung); *Körpereigene, nichttechnische und technische Methoden*, sowie einfache Sprachausgabegeräte, *Komplexe Sprachausgabegeräte verschiedener Hersteller*.

Für nähere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an:

IMPULSE GmbH

Tel. 0231/42 78 29 12 • Fax 0231/42 78 29

E-Mail info@impulse-agentur.de

PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfsschwankungen

zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung **mindestens 4 Wochen** vor

Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 120 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

Quasselkiste 45-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small-, XL- und EcoTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Quasselkiste 45“.

- 19.08.2009 in Leipzig
- 02.09.2009 in Dortmund
- 15.09.2009 in Berlin
- 16.09.2009 in Hamburg
- 16.09.2009 in Kassel
- 29.09.2009 in Aachen
- 30.09.2009 in Hannover
- 05.11.2009 in Dortmund
- 10.11.2009 in München
- 18.11.2009 in Karlsruhe
- 18.11.2009 in Leipzig
- 26.11.2009 in Hamburg
- 02.12.2009 in Aachen
- 21.01.2010 in Kassel

Wortstrategie 84-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small-, XL- und EcoTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Wortstrategie 84“.

- 01.09.2009 in Dortmund
- 03.09.2009 in Hamburg
- 09.09.2009 in Leipzig
- 17.09.2009 in Kassel
- 24.09.2009 in München
- 29.09.2009 in Berlin
- 06.10.2009 in Hannover
- 04.11.2009 in Dortmund
- 19.11.2009 in Karlsruhe
- 02.12.2009 in Hamburg
- 08.12.2009 in Berlin
- 15.12.2009 in München
- 19.01.2010 in Kassel

Quasselkiste 60-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small-, XL- und EcoTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Quasselkiste 60“.

- 22.09.2009 in Hannover
- 07.10.2009 in Dortmund
- 27.10.2009 in München
- 28.10.2009 in Hamburg
- 24.11.2009 in Berlin
- 20.01.2010 in Kassel
- 27.01.2010 in Hamburg

Quasselkiste 32-Seminar für Min- & LightTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Min- und LightTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „Quasselkiste 32“.

- 01.07.2009 in München
- 03.09.2009 in Dortmund
- 08.09.2009 in Hamburg
- 06.10.2009 in Aachen
- 15.10.2009 in Hannover
- 03.11.2009 in Dortmund
- 17.11.2009 in Karlsruhe
- 26.11.2009 in München
- 08.12.2009 in Hamburg

Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Donnerstag 20.08.2009
 Halle/Saale, Donnerstag 17.09.2009
 Halle/Saale, Donnerstag 29.10.2009
 Halle/Saale, Donnerstag 26.11.2009
 Schule am Lebensbaum
 Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.
 Kontakt: Ilona Enders
 Tel. (03 45) 13 19 79-0

PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Leipzig, Mittwoch 26.08.2009
 Leipzig, Mittwoch 25.11.2009

Förderschule Schloss Schönefeld
 Zeumerstr. 1-2, 04347 Leipzig
 Kontakt: Anke Muske
 Tel. (03 41) 234 06-75 oder -67

PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Königsbrunn, Dienstag, 06.10.2009
 Fritz Felsenstein-Schule
 Karwendelstraße 6, 86343 Königsbrunn
 Kontakt: Karin Haag
 Tel.: (0 82 31) 60 04-221, -203

PRD-Beraterin ist Kathrin Rieker

Biberach, Dienstag 29.09.2009
 Service-Haus
 Waaghausstraße 9-11, 88400 Biberach
 Kontakt: Rita Schultheiß
 Tel. (0 73 51) 30 05 52 - 5

PRD-Beraterin ist Kathrin Rieker

Schleswig, Montag 21.09.2009
 UK-Beratungsstelle am Landesförderzentr. Sehen
 Lutherstraße 14, 24837 Schleswig
 Kontakt: Angela Hallbauer, Tel.: 0162-9016320
 E-Mail: hallbauer-uk@lfs-schleswig.de
 PRD-Beraterin ist Brunhild Petersen

PRD-Sommerangebote

Angebot 1: GoTalk20+ und Entdecke die Kraft der Sprache



Den GoTalk20+ sowie die passende Version von *Entdecke die Kraft der Sprache* erhalten Sie für zusammen 275 € inkl. Versand. Sie sparen 40 € plus die Versandkosten.

Angebot 2: GoTalk9+ und Entdecke die Kraft der Sprache



Den GoTalk9+ mit der passenden Version von *Entdecke die Kraft der Sprache* erhalten Sie für zusammen 230 € inkl. Versand. Sie sparen 40 € plus die Versandkosten.

Beide Angebote* sind gültig bis zum 30.09.2009. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs und nur solange der Vorrat reicht! □

* Angebote gelten nicht für gewerbliche Wiederverkäufer!

IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 9.500 Exemplare
 Redaktion: Jürgen Babst (JB), Paul Andres (PA), Dirk Hänsel (DH), Birgit Lederer (BL), Jutta Neuhaus (JN), Brunhild Petersen (BP), Katrin Salziger (KS), Meike Stahl (MS)
 Layout: Jürgen Babst

17. Jahrgang · © 1993-2009

Prentke Romich GmbH
 Elektronische Kommunikationshilfen
 mit Sprachausgabe
 Goethestr. 31
 D - 34119 Kassel
 Tel. (05 61) 7 85 59-0
 Fax (05 61) 7 85 59-29
 eMail info@prentke-romich.de
 Web http://www.prentke-romich.de



Mitglied 2009